

Rubrik mfi MedienFokus International

Kinderbuch „Ratatouille“, Buch-Analyse

Disney Pixar, Verlag Parragon, Printed in Poland

Machen Medien unsre Kinder blöd? Teil 2

Erziehungsthemen :

Hygiene, Hygienebestimmungen und die Arbeit der Schädlingsbekämpfung,
Falsche Assoziationen zur Ratte,
die Notwendigkeit der Weiterbildung für Autoren und Lektoren

Viele Ratten leben in der Kanalisation¹. Eine von ihnen kennt die besten Koch-Rezepte und wird zum Chefkoch des besten Restaurants der Stadt erkoren.

Ausgerechnet eine Ratte erwählen Autor und Verlag zum Chefkoch, ein Tier, das wegen seiner tödlichen Krankheitserreger (der Seuche Pest, des Lassafiebers u.a.) vom Menschen intensiv bekämpft wird. Ratten erkranken nicht selbst an den Erregern, sie übertragen diese (z.B. mittels Flöhen, von denen sie als Wirtstier benutzt werden). Als Krankheitsüberträger wird die Ratte sogar in Zoologischen Gärten bekämpft. Außerdem gehören Ratten zu den Nahrungskonkurrenten und Vorratsschädlingen. Sie werden mit ausgeklügelten chemischen Mitteln getötet. Beispielsweise muss ein Restaurant geschlossen werden, wenn Ratten in der Küche auftreten.

Der Titel des Kinderbuches „Ratatouille“ bezeichnet ein Gemüsegericht, das aus Tomaten, Auberginen, Paprika u.a. zubereitet wird. Im Zusammenhang mit der Hauptfigur der Geschichte, wurde es verquickt mit dem Wort Ratte – ekelig und geschmacklos.

Warum werden unsere Kinder diesem Schwachsinn ausgesetzt?

¹ wir erinnern an den hier vorherrschenden Dreck, Gestank, die Erreger, Gifte usw.